

Pressemitteilung

Frankfurter Erklärung

Die 20. Docomomo Deutschland Tagung zum Thema **Politik – Gesellschaft – Wohnungsbau** präsentiert eine abschließende Stellungnahme zum Thema **Wohnungsbau und Wohnraum**.

Die 20. Jahrestagung von Docomomo Deutschland e.V. findet vom 27. bis zum 30. April 2023 in Frankfurt am Main in der Paulskirche, im Stadthaus am Markt und im Produktionshaus NAXOS statt.

Die Stadt Frankfurt ist zusammen mit der ernst-may-gesellschaft e.V. und dem Deutschen Architekturmuseum (DAM) Gastgeber und Kooperationspartner der insgesamt viertägigen Veranstaltung. Docomomo International wurde 1988 in Eindhoven (Niederlande) gegründet. Der Name Docomomo steht für International Working Party for Documentation and Conservation of Buildings, Sites and Neighbourhoods of the Modern Movement. Die Ziele von Docomomo International und Docomomo Deutschland sind die Förderung von Dokumentation und wissenschaftlicher Erforschung sowie die Öffentlichkeitsarbeit für die kulturelle Bedeutung der Architektur der Moderne.

Die Veranstaltung hat sich dem Thema des bezahlbaren Wohnraums und gleichermaßen den Aspekten des gesunden Wohnens und des qualitätvollen Wohnumfelds gewidmet. Mit Blick auf die Reformbewegung mit den Siedlungen der Moderne (z.B. Neues Frankfurt, Berliner Siedlungen, Weiße Stadt Tel Aviv) in den 1920er und 1930er Jahren und den Großsiedlungen der 1950er bis 1970er Jahre stellt sich die Frage, welche Prozesse und Mechanismen damals zum großen Erfolg führten. Wie und mit welchen politischen Weichenstellungen können damalige Prozesse und Instrumente auch in die heutige Zeit in Deutschland, in Europa und darüber hinaus übertragen werden?

Gerade im Wissen, dass wir heute vor ähnlich großen Herausforderungen stehen, versteht sich die **Frankfurter Erklärung** als Appell an die Akteure in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, insbesondere die Städte und Gemeinden in der Umsetzung relevanter Ziele, Vorschläge und Maßnahmen zu unterstützen.

Die am 28. April 2023 vorgestellte **Frankfurter Erklärung** wurde von DOCOMOMO Deutschland e.V., ernst-may-gesellschaft e.V. und Deutschem Architekturmuseum (DAM), DOCOMOMO International, dem Institut für Designstrategien (IDS) Detmold und dem Forschungslabor Nachkriegsmoderne Frankfurt gemeinsam mit der COST Action Middle Class Mass Housing (MCMH-EU) verfasst.

Frankfurter Erklärung (zum Wohnungsbau)

1. Die Aktivierung der großen Potenziale im Gebäudebestand ist ein Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele und zur Verbesserung des Wohnungsnotstands.
2. Bei der Erhaltung, Unterhaltung, Sanierung und Nachverdichtung des innerstädtischen Wohnungsbestands und bestehender Siedlungsflächen sowie beim Neubau von Quartieren müssen Stadt und Freiraum zusammen gedacht werden, um qualitätsvolle Wohn- und Außenräume zu erhalten und zu entwickeln - unter der Maßgabe des Gemeinwohls und der Prüfung der sozialen und ökologischen Auswirkungen sowie des baukulturellen Erbes.
3. Denkmalschutz und Stadtentwicklung sind nicht als sich widersprechende Elemente zu betrachten, sondern als Chance, vorhandene Qualitäten und Potentiale des Baubestandes für die urbane Entwicklung gemeinsam zu nutzen, nach dem Credo: „Erhalt durch Weiterbauen“
4. Wohnungsbau im Bestand und in neuen Quartieren muss wieder als kommunale, öffentliche und gesellschaftliche Aufgabe verstanden und finanziert werden.
5. Die Förderung gemeinnütziger oder genossenschaftlicher Initiativen muss stimuliert und regulatorisch vereinfacht werden.
6. Die Spekulation mit Grund und Boden und mit Wohnraum muss auf nationaler und europäischer Ebene eingeschränkt und der Erwerb von Wohneigentum auf Basis von Erbpacht vereinfacht werden.
7. Wir bekennen uns zu den Zielen des Abriss-Moratoriums, das Erhalt, Sanierung, Umbau und Weiterbauen im Bestand vor Abriss und Neubau stellt, verbunden mit weiteren Maßnahmen und Initiativen zur Herbeiführung einer Bauwende.
8. Wir unterstützen die Initiative der Architects 4 Future, eine Musterumbauordnung anzustreben, mit dem Ziel, dem Umbau Vorrang vor dem Neubau einzuräumen sowie diesem Umstand auch in allen Verordnungen und Regularien im Bauwesen Rechnung zu tragen.

Unser Credo ist: Nichts ist wertlos! Alles kann weiterverwertet werden! Vorhandene Methoden, Tools und Regularien müssen so weiterentwickelt werden, dass sie zur täglichen Praxis werden.

Frankfurt, den 28. April 2023

Erstunterzeichner*innen

Frankfurt Declaration (on Housing)

1. Activating the great inherent potential of the building stock is a contribution to achieving climate protection goals as well as to improving the housing shortage.
2. The preservation, maintenance, redevelopment, and densification of the inner-city housing stock and existing housing estates as well as the construction of new neighbourhoods must link city and open space together for preserving as well as developing high-quality living and public spaces while taking into account the public good and examining the social and ecological impacts as well as the architectural heritage.
3. Historic preservation and urban development are not contradictory elements, but shall be carefully considered as an opportunity to jointly use existing qualities and potentials of the building stock for urban development, according to the credo: "Preservation through weiterbauen"
4. Housing in existing and new neighborhoods must once again be seen – and financed – as a municipal, public and social responsibility.
5. The promotion of non-profit or cooperative initiatives must be stimulated and simplified in regulatory terms.
6. The speculation with land and housing must be restricted at national and European level and the acquisition of residential property based on leasehold models must be simplified.
7. We are committed to the goals of the demolition moratorium which prioritizes preservation, renovation, conversion and continuous improvement in existing buildings before demolition and new construction, combined with further measures and initiatives to bring about a building turnaround.
8. We support the initiative of Architects 4 Future to strive for a model conversion ordinance with the aim of giving conversion priority over new construction, and also taking this into account with all ordinances and regulations in the building industry.

Our credo is: Nothing is worthless! Everything can be further recycled! Existing methods, tools and regulations must be further developed so this becomes daily practice.

Frankfurt, 28th April 2023

Initial signatories

Pressekontakt:

Deutsches Architekturmuseum

Andrea Jürges

T +49 (0)69.212 30837

andrea.juerges@stadt-frankfurt.de

ernst-may-gesellschaft e.V.

Philipp Sturm und Christina Treutlein

T +49 (0)69.153 43883

sturm@ernst-may-gesellschaft.de

treutlein@ernst-may-gesellschaft.de

Docomomo Deutschland e.V.

Franz Jaschke und Uta Pottgiesser

franz.jaschke@brenne-architekten.de

uta.pottgiesser@th-owl.de

Stadt Frankfurt am Main – Dezernat III – Planen, Wohnen und Sport

Caroline Nützel

T +49 (0)69.212 35458

caroline.nuetzel@stadt-frankfurt.de